

Erfolg auf ganzer Linie

Hyundai ix35. Ab Mitte März komplettiert der Nachfolger des Tucson die Hyundai-SUV-Modellfamilie.

VON MARC LANG

Maßgeblichen Anteil am Erfolg der Marke hatte schon der Tucson. Trotzdem geht der neue ix35 optisch auf Distanz zum kastenförmigen Vorgänger: Inspiriert von stromlinienförmigen Vorbildern aus der Natur, haben die Designer im Entwicklungszentrum Rüsselsheim dem ix35 eine muskulös wirkende Karosserie verpasst, deren Silhouette dank akzentuierter Bögen über den Radläufen und einer dominanten Schulterpartie in Verbindung mit einer flachen Dachlinie und niedrigen Fensterflächen durchaus dynamisch wirkt. Stilprägend ist außerdem der neue Kühlergrill, der künftig zum Markenzeichen al-



Das Design bedeutet eine Abkehr von der schlichten Kastenform und soll dem kompakten SUV zu sportlichem Auftritt verhelfen

FAHRBERICHT

ler neuen Hyundai-Modelle werden soll.

Die eingezogene Heckpartie mit geteilten Leuchten und abfallender Dachlinie verzichtet bewusst auf maximalen Nutzwert zugunsten einer gefälligen Form.

Mehr Raum Der geringfügig gewachsene Radstand sorgt für klassenübliche Raumverhältnisse – sowohl vorne als auch hinten sitzen Erwachsene komfortabel, ohne dass es an Kopf- oder Beinraum mangelt.

Die Qualitätsanmutung der verwendeten Kunststoffe ist gut, die Verarbeitung ebenfalls. Schalter und Tasten sind leicht zu erreichen und selbsterklärend – von der blauen Instrumentenbeleuchtung sind andere Hersteller inzwischen aber schon wieder abgekommen.

Angeboten wird der ix35 sowohl mit Front- als auch Allradantrieb, motorseitig stehen zu Markteinführung ein 2,0-Liter-Benziner mit 163 PS sowie zwei 2,0-Liter-Dieseln mit 136 PS und 184 PS zur Wahl. Den stärkeren Diesel gibt es gegen Aufpreis auch mit einer



Sechsgangautomatik. Die 136-PS-Version überzeugt durch harmonische Kraftentfaltung und standesgemäße Fahrleistungen. Akustisch tritt sie im Vergleich zur Topmotorisierung weit weniger in den

Vordergrund. Naturgemäß bietet der 184-PS-Motor mehr Fahrspaß, ohne sich aber deutlich absetzen zu können. Der Benziner kämpft im direkten Vergleich mit spürbarem Drehmomentmanko und

wird hierzulande wohl eine Randerscheinung bleiben.

Der Preis für den frontgetriebenen Benziner beträgt € 23.990,-, der Aufpreis zum 136-PS-Diesel sowie für Allradantrieb kostet je € 2000,-.

Trotz flacher Heckklappe bietet der ix35 ausreichend Laderaum. Das Cockpit ist übersichtlich und sauber verarbeitet